

Gesamt-Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.02.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Petra Kärgel	Bündnis 90/Die Grünen
--------------	-----------------------

Mitglieder

Jochen Lüchau	CDU	Vertretung für: Torben Wunderlich
---------------	-----	--------------------------------------

Janik Schernikau	CDU	
Sabine Zedler	CDU	
Hendrik Thomascheski	CDU	
Patricia Römer	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für: Dr. Ralf Sonntag

Holger Craemer	Bündnis 90/Die Grünen	
Rainer Hagendorf	SPD	
Alexandra Petersen	SPD	Vertretung für: Matti Schlotzhauer

Ingrid Paradies	WSI
Jörg Hohner	FDP

Umweltbeirat

Jens Peter Neumann	Umweltbeirat
--------------------	--------------

Seniorenbeirat

Helmut Steinke	Seniorenbeirat
----------------	----------------

Jugendbeirat

Jonas Petersen	Jugendbeirat
----------------	--------------

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz	Werkleitung Stadtentwässerung
-----------------------	-------------------------------

Verwaltung

Julia Fisauli-Aalto	Bürgermeisterin
Claudia Broekhuis	Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt
Birgit Woywod	Fachdienstleitung Bauverwaltung und öffentl. Flächen
Eva Schlensok	Fachdienstleitung Gebäudemanagement
Christiane Maylahn	Leitstelle Umweltschutz
Charleen Bonna	Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

Matti Schlotzhauer	SPD	entschuldigt
Dr. Ralf Sonntag	Bündnis 90 / Die Grünen	entschuldigt
Torben Wunderlich	CDU	entschuldigt

Gäste:

1 Ratsmitglied

6 Einwohner*innen

2 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Sie schlägt vor, den voraussichtlich nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung zu streichen, sofern kein Beratungsbedarf besteht. Es wird kein Beratungsbedarf gemeldet. Des Weiteren schlägt sie vor, die Tagesordnungspunkte vier, fünf, sieben und acht an den Sitzungsanfang vorzuziehen. Zudem werden noch drei interfraktionelle Anträge sowie ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter 5.11 bis 5.14 in die Tagesordnung aufgenommen. Die Vorsitzende gibt außerdem an, dass Tagesordnungspunkt sechs aufgrund der Abwesenheit der Feuerwehr von der Tagesordnung gestrichen werden muss.

Weitere Änderungsvorschläge liegen nicht vor. Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig die vorgeschlagenen Änderungen der Tagesordnung und die Gesamt-Tagesordnung in einer Abstimmung.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Protokoll der Sitzung vom 15.01.2026
- 4 I. Nachtragssatzung zur Betriebssatzung für die Stadtentwässerung Wedel BV/2026/005
- 5 Anträge zum Haushaltsentwurf 2026/2027
- 5.1 Antrag der WSI-Fraktion ANT/2026/008
hier: Haushaltsansatz Gemeindestraßen
- 5.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ANT/2026/021
hier: Investitionen Straßenausbau/-sanierungen
- 5.3 Antrag der SPD-Fraktion ANT/2026/029
hier: Haushaltsansätze für Baumaßnahmen
- 5.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ANT/2026/022
hier: Ausbauvariante für die Straße Tinsdaler Weg

5.5	Antrag der SPD-Fraktion hier: Sperrvermerk Ausbau Tinsdaler Weg	ANT/2026/037
5.6	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier: Ausbauvariante für die Straße Breiter Weg	ANT/2026/023
5.7	Antrag der CDU-Fraktion hier: Maßnahme S-Kurve Breiter Weg Autal - Streichung	ANT/2026/011
5.8	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier: Sperrvermerk/Konzept für Ausbau Parkplatz Spitzerdorfstraße	ANT/2026/024
5.9	Antrag der CDU-Fraktion hier: P+R Anlage - Anforderungsprofil & Ausschreibungsvorbereitung	ANT/2026/012
5.10	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mittel für Rad- /Fußwegeverbindung Geestrand	ANT/2026/017
5.11	Interfraktioneller Antrag Bündnis 90/Die Grünen, SPD und WSI hier: Investitionen Straßenausbau/-sanierungen	ANT/2026/036
5.12	Interfraktioneller Antrag Bündnis 90/Die Grünen und SPD hier: Sperrvermerk/Konzept für Ausbau Parkplatz Spitzerdorfstraße (Schulauer Markt)	ANT/2026/034
5.13	Interfraktioneller Antrag Bündnis 90/Die Grünen und SPD hier: Vorlage einer konsens- und förderfähigen Ausbauvariante für die Straße Breiter Weg	ANT/2026/035
5.14	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier: Prüfauftrag Rad-/Fußwegeverbindung Geestrand	ANT/2026/038
6	Haushaltssatzung 2026/2027	BV/2025/080
7	Öffentliche Mitteilungen und Anfragen	
7.1	Kosten Stand Durchführung und Kostenentwicklung der Hochbauprojekte	MV/2025/106
7.2	Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen	MV/2025/121
7.3	Bericht der Verwaltung	
7.3.1	Haushaltssicherung 2028 / aktueller Stand zum 09.01.2026	MV/2026/002
7.3.2	Haushaltskonsolidierung	
7.3.3	Meinungsbild zur Wiedereinführung der Straßenausbaubeiträge	
7.4	Sachstand Hochbauten in Wedel	



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Es gibt zwei Fragen von Einwohnerinnen zum Ausbau des Parkplatzes Spitzerdorfstraße (Schulauer Markt). Die erste Frage bezieht sich darauf, ob der Parkplatz wirklich versiegelt werden muss oder ob man dort nicht lieber einen Park oder Spielplatz bauen könnte. Die Verwaltung antwortet, dass das Thema noch nicht abschließend behandelt worden ist, aber der Parkplatz grundsätzlich dem Markt vorbehalten ist. Eine weitere Einwohnerin trägt zu dem gleichen Thema vor, dass statt der Asphaltierung ein anderer, wasserdurchlässiger, Boden genutzt werden könnte. Es besteht großes Interesse, dass Wedel eine Schwammstadt wird. Daher sollte die Stadt ein Vorbild für die Einwohner*innen sein und dort nicht pflastern. Ein dritter Einwohner hat diverse Fragen zu verschiedenen Themen, die er schriftlich an die Verwaltung richtet.

2 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat gibt eine schriftliche Stellungnahme zum Zugang des Rathauses für die Sitzungen des Seniorenbeirats außerhalb der Öffnungszeiten ab. Die öffentlichen Sitzungen finden regelmäßig am letzten Mittwoch eines Monats um 14:30 statt. Der Seniorenbeirat sieht keinen ausreichenden Grund für die Verlegung der turnusmäßigen Sitzungen. Die Verwaltung erklärt, dass diese Thematik nicht in den Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss gehört und daher an anderer Stelle vorzutragen ist. Der Seniorenbeirat nimmt das an.

Der Umweltbeirat weist auf den Vortrag am 18.02.2026 um 18:00 im Ratssaal hin. Das Thema des Vortrages lautet „Mikroplastik in der Umwelt - Eine Spurensuche vom Elbstrand bis in die Ozeane“. Der Referent ist der analytische Wissenschaftler und Chemiker Dr. Lars Michael Hildebrandt.

Der Jugendbeirat - Herr Petersen - berichtet, dass er bei der Wahl für den neuen Jugendbeirat im Dezember 2025 wiedergewählt wurde und auch erneut der Vertreter im Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss ist.

3 Protokoll der Sitzung vom 15.01.2026

Es gibt keine Anmerkungen. Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

4 I. Nachtragssatzung zur Betriebssatzung für die Stadtentwässerung Wedel

BV/2026/005

Die Werkleitung der Stadtentwässerung erklärt, dass die Nachtragssatzung zur Betriebssatzung für die Stadtentwässerung ein Verfahren enthält, das schon seit Jahren so wahrgenommen wird. Dabei geht es um die Zuständigkeit in Personalangelegenheiten. Diese Praxis wurde bisher jedoch nicht vollständig und eindeutig in der Betriebssatzung festgeschrieben. Dies wird jetzt nachgeholt für eine bessere Transparenz. Es werden keine Rückfragen gestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die der Beschlussvorlage beigefügte I. Nachtragssatzung zur Betriebssatzung für die Stadtentwässerung Wedel (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	10	0	0
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

5 Anträge zum Haushaltsentwurf 2026/2027

Im Vorwege wurden diverse Anträge zur Haushaltssatzung 2026/2027 von den Fraktionen gestellt.

5.1 Antrag der WSI-Fraktion

ANT/2026/008

hier: Haushaltsansatz Gemeindestraßen

Die WSI-Fraktion zieht den Antrag zurück.

5.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

ANT/2026/021

hier: Investitionen Straßenausbau/-sanierungen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht den Antrag zurück.

5.3 Antrag der SPD-Fraktion

ANT/2026/029

hier: Haushaltsansätze für Baumaßnahmen

Die SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück.

5.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

ANT/2026/022

hier: Ausbauvariante für die Straße Tinsdaler Weg

Der Antrag wurde bereits für die Sitzung am 15.01.2026 vorgestellt, dann aber wegen weiterem Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen vertagt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist darauf hin, dass der Stadt eine hohe Geldsumme aus eigener Kasse bezahlen muss, wenn man auf eine förderfähige Alternative verzichtet. Es gibt keine weiteren Rückfragen.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beauftragt die Verwaltung, für den Bereich A zwischen Am Lohhof und Galgenberg eine Variante vorzulegen, die den Förderbedingungen des Programms „Stadt und Land“ entspricht sowie zu klären, inwieweit im Bereich B zwischen Galgenberg und Grenzweg/Hamburg die bereits konsensfähige „Grundvariante analog Bestand“ mit beidseitigen Radwegen förderfähig ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 5 Nein / 2 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	3	5	2
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3		
SPD-Fraktion			2
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

5.5 Antrag der SPD-Fraktion

ANT/2026/037

hier: Sperrvermerk Ausbau Tinsdaler Weg

Die SPD-Fraktion erklärt, dass sie den Ausbau des Tinsdaler Wegs grundsätzlich unterstützenswert findet. Eine so große Anzahl an Straßenvorhaben ist aber vermutlich nicht realisierbar. Daher schlägt sie einen Sperrvermerk für den Haushaltsansatz vor, damit man auf das Geld zurückgreifen kann, wenn es in die Planung geht und der Haushaltsansatz wirklich benötigt wird. Auf diese Weise kann der Doppelhaushalt geschont werden. Die SPD-Fraktion stellt daher in der Sitzung einen Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt, den Haushaltsansatz für den Ausbau Tinsdaler Weg mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	10	0	0
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

5.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

ANT/2026/023

hier: Ausbauvariante für die Straße Breiter Weg

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht den Antrag zurück.

5.7 Antrag der CDU-Fraktion

ANT/2026/011

hier: Maßnahme S-Kurve Breiter Weg Autal - Streichung

Der Antrag wurde bereits für die Sitzung am 15.01.2026 gestellt, dann aber wegen weiterem Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen vertagt. An dieser Stelle wird auch der zweite Punkt des interfraktionellen Antrages ANT/2026/036 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und WSI aus dem Tagesordnungspunkt 5.11 herangezogen, da dieser ebenfalls die Streichung der Maßnahme aus dem Haushalt vorsieht. Die Fraktionen stimmen einer Zusammenlegung der Anträge zu.



Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt, den Haushaltsansatz für die Maßnahme S-Kurve Breiter Weg/Autal vollständig aus dem Haushalt zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

9 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	9	0	1
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion			1

5.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

hier: Sperrvermerk/Konzept für Ausbau Parkplatz Spitzerdorfstraße

ANT/2026/024

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht den Antrag zurück.

5.9 Antrag der CDU-Fraktion

hier: P+R Anlage - Anforderungsprofil & Ausschreibungsvorbereitung

ANT/2026/012

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag vor und erläutert, dass für die Entwicklung klare Anforderungen und Vergabestrukturen notwendig sind. Die Fraktion hält ein Konzept in öffentlich-privater Partnerschaft für ein zukunftsfähiges Modell. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich der Ansicht grundsätzlich an, dass über mögliche Varianten gesprochen werden sollte. Diese sind aktuell bereits in Bearbeitung. Die Verwaltung erklärt, dass ein Beschluss für eine Ausschreibung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist. Dies liegt daran, dass zunächst ein konkretes Anforderungsprofil beschlossen werden muss. Erst wenn ein Anforderungsprofil besteht, kann eine Ausschreibung vorbereitet werden. Die CDU-Fraktion stellt die Frage, ob eine Ausschreibung erfolgen kann und ein möglicher Auftragnehmer innerhalb dieser Ausschreibung selbst Vorschläge machen kann. Die Verwaltung verneint dies. Sie führt aus, dass noch immer auf die Regulierung nach dem Brand gewartet wird. Es mussten ergänzende Untersuchungen durchgeführt werden und auch mit der Versicherung steht die Verwaltung noch immer im Austausch. Es liegt daher noch kein Bericht vor, ob eine Ertüchtigung überhaupt möglich ist. Sobald der Bericht vorliegt, wird dieser im Ausschuss vorgestellt. Erst dann kann über das weitere Vorgehen und das Anforderungsprofil diskutiert werden. Die SPD-Fraktion erklärt, dass zunächst auf den Bericht der Fachleute gewartet werden sollte. Daher ist ein Antrag erst dann sinnvoll, wenn der Bericht und ein konkreter Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise vorliegen. Die CDU-Fraktion gibt an, dass sie davon ausgegangen war, dass der Bericht der Versicherung bereits vorliegen würde. Aus diesem Grund zieht die CDU-Fraktion den Antrag zurück.

5.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mittel für Rad-/Fußwegeverbindung Geestrand

ANT/2026/017

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht den Antrag zurück.

5.11 Interfraktioneller Antrag Bündnis 90/Die Grünen, SPD und WSI

ANT/2026/036

hier: Investitionen Straßenausbau/-sanierungen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den interfraktionellen Antrag mit den Fraktionen SPD und WSI vor. Im ersten Teil-Antrag geht es um die Verschiebung der Haushaltsansätze für diverse Straßensanierungen. Mögliche Straßensanierungen wurden bereits in der letzten Sitzung diskutiert. Aus diesem Grund gibt es keinen weiteren Beratungsbedarf der Fraktionen, sodass der Antrag direkt zur Abstimmung gestellt wird.

Der zweite Teil-Antrag beinhaltet die Streichung der Haushaltsmittel für den Ausbau S-Kurve Breiter Weg/Autal. Über diesen Punkt wurde bereits gemeinsam mit dem Antrag der CDU-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 5.7 abgestimmt.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt, die Haushaltsansätze für die folgenden Straßen in die Haushaltsjahre zu verschieben, die auf den Doppelhaushalt 2026/2027 folgen:

- a) Grundinstandsetzung Roggenhof und Sanierung Schloßkamp
- b) Ausbau Beksberg/Am Hang/In de Krümm
- c) Ausbau Krons kamp (komplett)
- d) Ausba Im Winkel
- e) Ausbau Birkenweg
- f) Ausbau Ennbargweg/Mittelweg

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

6 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	6	0	4
CDU-Fraktion			3
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion			1

5.12 Interfraktioneller Antrag Bündnis 90/Die Grünen und SPD

ANT/2026/034

hier: Sperrvermerk/Konzept für Ausbau Parkplatz Spitzerdorfstraße (Schulauer Markt)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den interfraktionellen Antrag mit der SPD-Fraktion vor. Dabei sollen die Haushaltsansätze für die Maßnahme mit einem Sperrvermerk versehen werden. Des Weiteren soll ein Ausbaukonzept mit (Teil-)Entsiegelung des Marktplatzes durch die Verwaltung erarbeitet werden. Zudem soll das Konzept weitere Nutzungsmöglichkeiten des Platzes aufzeigen sowie Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger*innen, der Markttreibenden sowie Wedel Marketing beinhalten. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, dass die erneute Versiegelung des Marktplatzes kein zukunftsorientierter Weg in Zeiten des Klimawandels darstellt. Die SPD-Fraktion fügt hinzu, dass es in

erster Linie darum gehen soll, dass der gesamte Marktplatz zukunftsorientiert geplant wird. Die FDP-Fraktion gibt an, dass eine Entsiegelung grundsätzlich gut ist. Jedoch fehlt die Vorstellungskraft, wie eine Alternative aussehen könne. Die CDU-Fraktion schlägt vor, eine Teil-Versiegelung zu prüfen, eventuell im Rahmen einer Rasengitterfläche. So kann die Problematik des stehenden Wassers bei Regenfällen umgangen werden. Andernfalls wird es im Winter auf dem Marktplatz sehr matschig und im Sommer staubig. Die CDU-Fraktion schließt sich der Ausführung der SPD-Fraktion an, dass das Konzept des Marktplatzes komplett überdacht werden sollte. Unter Umständen könnte auch der Markt versetzt werden, dann müsste jedoch über die weitere Nutzung des Platzes nachgedacht werden. Des Weiteren sollte bedacht werden, dass der Rückbau versiegelter Flächen erhebliche Kosten verursacht. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt an, dass es immer weniger Marktanbieter gibt. Unter Umständen wird der Marktplatz gar nicht mehr benötigt, sodass eine Verlegung des Marktes sinnvoll sein könnte. Fraglich ist nur, ob für ein neues Nutzungskonzept der Bebauungsplan geändert werden müsste. Die Verwaltung erklärt, dass es noch keine konkreten Vorstellungen für ein Konzept gibt. Aussagen können daher nur anhand vorliegender Unterlagen getroffen werden. Aus diesen geht hervor, dass der Platz laut einem Bebauungsplan aus dem Jahr 1957 dem Markt vorbehalten ist. Dieser Plan sieht zudem Grünflächen und eine Baumreihe vor. Diese Baumreihe gibt es aktuell aber nicht. Die Verwaltung möchte gerne mit der Planung beginnen, wofür Planungskosten im Haushalt benötigt werden. Mögliche Nutzungskonzepte werden dann auch im Ausschuss vorgestellt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht die Notwendigkeit der Planungskosten in Höhe von 30.000 Euro im Haushaltsentwurf 2026 und stellt daraufhin einen Änderungsantrag, der zur Abstimmung gestellt wird.

Geänderter Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt, den Haushaltsansatz 2027 in Höhe von 300.000 Euro für den Ausbau Parkplatz Spitzerdorfstraße (Schulauer Markt) mit einem Sperrvermerk zu versehen. Der Haushaltsansatz 2026 in Höhe von 30.000 Euro für die Planungskosten soll bestehen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

9 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	9	0	1
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion			1
FDP-Fraktion	1		

5.13 Interfraktioneller Antrag Bündnis 90/Die Grünen und SPD

hier: Vorlage einer konsens- und förderfähigen Ausbauvariante für die Straße Breiter Weg

ANT/2026/035

Die SPD-Fraktion stellt den interfraktionellen Antrag mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor. Dieser beinhaltet die Vorlage eines konsens- und förderfähigen Ausbauvariante für die Straße Breiter Weg. Die SPD-Fraktion erklärt, dass die Ausbauvariante den Förderbedingungen des Programms „Stadt und Land“ entsprechen sowie den politischen Beschluss zum Erhalt der Straßenbäume berücksichtigen sollte. Das im Jahr 2023 vorgestellte Bauprogramm entsprach nicht dem politischen Beschluss. Auch in den Folgejahren konnte keine zukunftsorientierte Ausbauvariante gefunden werden. Die SPD-Fraktion trägt vor, dass

rechtlich einer Ausbauvariante nichts im Weg steht. Lediglich die konkreten Prüfungen der Möglichkeiten würden noch fehlen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fügt hinzu, dass die frühere Planung nicht tragbar ist. Eine leistungsfähige Straße sowie ein förderfähiges Radkonzept müssen gemeinsam existieren können. Aktuell ist der Fuß- und Radweg gar nicht befahrbar, da es aufgrund der Wetterlage viele tiefe Pfützen gibt und sehr matschig ist. Dies ist unzumutbar für Fußgänger und Radfahrer. Die CDU-Fraktion gibt zu bedenken, dass über kurz oder lang auch an der dortigen Schule Baumaßnahmen vorgenommen werden müssen. Daher sollte man bei der Straßenplanung auch beispielsweise große Baufahrzeuge berücksichtigen. Diese müssen die Straße zwingend passieren können. Die WSI-Fraktion erklärt, dass geprüft werden sollte, wie man sinnvoll eine Einbahnstraße einführen kann. Dies trägt zur Sicherheit der Schüler bei und sollte nicht einfach abgelehnt werden. Die Verwaltung trägt vor, dass die Verkehrsplanung grundsätzlich nicht der Verwaltung obliegt. Bei Verkehrsberuhigung könnte sich der Verkehr in die Seitenstraßen verlagern und die dortigen Straßen überlasten.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beauftragt die Verwaltung, für die Straße Breiter Weg eine Variante vorzulegen, die u.a. den Förderbedingungen des Programms „Stadt und Land“ entspricht sowie den politischen Beschluss zum Erhalt der Straßenbäume berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	10	0	0
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

5.14 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

ANT/2026/038

hier: Prüfauftrag Rad-/Fußwegeverbindung Geestrand

An diesem Tagesordnungspunkt kommt das vierte Ausschussmitglied der CDU-Fraktion hinzu. Für die nächsten Abstimmungen sind alle elf stimmberechtigten Ausschussmitglieder anwesend.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag vor. Bisher sind für dieses Vorhaben keine Mittel in den Haushalt eingestellt worden - weder in den Doppelhaushalt noch in ein folgendes Haushaltsjahr bis 2031. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, dass der Bau der Rad-/Fußwegeverbindung Geestrand nicht immer weiter in die Zukunft geschoben werden darf. Der aktuelle Stand des Vorhabens soll mitgeteilt werden und welche Schritte für das weitere Vorgehen erforderlich sind. Aus diesem Grund hält die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Mitteilungsvorlage für sinnvoll. Die Fraktion stellt zudem zur Diskussion, ob man die geplante Wegeführung nicht in zwei Abschnitten realisieren könnte.

Die CDU-Fraktion bittet bei der Mitteilungsvorlage um eine Karte, welcher man die genaue Wegeverbindung entnehmen kann.



Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beauftragt die Verwaltung, den Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss durch eine Mitteilungsvorlage auf den aktuellen Stand des Projekts zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	11	0	0
CDU-Fraktion	4		
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

6 Haushaltssatzung 2026/2027

BV/2025/080

Es wird kein weiterer Beratungsbedarf für die Haushaltssatzung 2026/2027 von den Fraktionen gemeldet.

Beschlussempfehlung:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat, die Investitionen und Produkte in seiner Zuständigkeit zur Haushaltssatzung 2026/2027, mit den vorgenommenen Änderungen, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich empfohlen

10 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	10	0	1
CDU-Fraktion	4		
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion			1

7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt eine Anfrage zum Kohlekraftwerk Wedel. In der Anfrage werden die aktuelle Situation, die Partikelablagerungen sowie eine mögliche Unterstützung der Anwohnerschaft thematisiert. Die Verwaltung erklärt, dass die Abstimmung mit der Hamburger Energiewerke GmbH bereits laufe und auch schon ein Termin stattgefunden hat. Aufgrund hoher Kosten hat auch die Hamburger Energiewerke GmbH großes Interesse an der Stilllegung des Kohlekraftwerkes. Aktuell wird es jedoch noch benötigt, da sich der Ersatzbau verzögert. Dieser ist erst zu etwa 85% fertiggestellt. In der Sitzung am 16.04.2026 werden auf Einladung der Vorsitzenden zwei Vertretende der Hamburger Energiewerke GmbH über den aktuellen Stand sowie den Stilllegungsprozess berichten. Die



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach möglichen Waschgutscheinen für die Anwohnenden, die im direkten Umfeld des Kraftwerkes wohnen. Zu früheren Zeiten gab es eine größere Unterstützung in Form von Schadenübernahme oder Waschgutscheinen. Die Verwaltung wird diese Idee intern besprechen. Des Weiteren fragt die Fraktion nach laufenden Gesprächen zwischen der Verwaltung und den Aufsichtsbehörden in Schleswig-Holstein und Hamburg. Die Verwaltung kann zu diesem Punkt noch keine Auskunft erteilen.

Die WSI-Fraktion stellt eine Anfrage zu defekten Laternen vor dem Rathausgebäude. Diese funktionieren seit mindestens vier Wochen nicht. Die Verwaltung erklärt, dass die Fehlersuche noch läuft. Der beauftragte Elektriker hat den Fehler zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht finden können, vermutlich gab es einen Kurzschluss irgendwo in der Erde. Ein Ratsmitglied von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist auf ein kaputtes Kabel direkt neben dem Haupteingang hin, welches mit einer Baumwurzel verwachsen ist und aus dem Boden ragt.

Die SPD-Fraktion trägt vor, dass die städtischen Wertstoffinseln immer häufiger überfüllt sind und der Müll daher regelmäßig neben den Wertstoffcontainern abgestellt wird. Sie fragt sich daher, ob die Wertstoffcontainer nicht mehr regelmäßig geleert werden. Die Verwaltung erklärt, dass die Leerung der Wertstoffcontainer nicht zum Aufgabenbereich der Stadt gehört. Dafür ist die GAB zuständig. Dort kann man online über den MüllMelder auf die überfüllten Wertstoffinseln und wilden Müll hinweisen.

Weiterhin erkundigt sich die SPD-Fraktion nach dem aktuellen Stand der Baumaßnahme im Autal. Durch die Baustelle herrscht in der Pinneberger Straße regelmäßig Chaos. Die Anwohnenden werden durch die Abgase der Autos sowie laute Musik gestört. Die Verwaltung antwortet, dass die Baustelle nicht zu der Stadtverwaltung gehört und die Zuständigkeit bei den Stadtwerken Wedel liegt.

7.1 Kosten Stand Durchführung und Kostenentwicklung der Hochbauprojekte

MV/2025/106

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.2 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen

MV/2025/121

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.3 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung berichtet, dass die Stelle für den/die Nachhaltigkeitsmanager*in noch ausgeschrieben ist. Der Bewerbungsschluss ist am 22.02.2026.

Weiterhin gibt es eine Förderung für ein Sanierungskonzept für den Spielplatz in der Gärtnerstraße. Die Verwaltung weist außerdem auf das Bio-Kunstrasenmodell aus Zuckerrohr hin, welches zur Ansicht am Eingang steht. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt, ob man damit auch den bestehenden Kunstrasen sanieren kann. Die Verwaltung antwortet, dass der Kunstrasen wahrscheinlich 1:1 durch diesen Kunstrasen ersetzt werden kann.

Zudem wird darüber berichtet, dass es ab März jeden zweiten Donnerstag im Monat eine kostenfreie Energieberatung durch die Verbraucherzentrale geben wird. Diese Beratung findet von 15:00 bis 19:00 im Rathaus statt und richtet sich an alle Wedeler Anwohner*innen. Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

7.3.1 Haushaltssicherung 2028 / aktueller Stand zum 09.01.2026

MV/2026/002

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.3.2 Haushaltskonsolidierung

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nichts zu berichten.

7.3.3 Meinungsbild zur Wiedereinführung der Straßenausbaubeiträge

Die schriftlichen Meinungsbilder liegen von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, WSI und FDP vor. Die Fraktionen sprechen sich einheitlich gegen die Wiedereinführung der Straßenausbaubeiträge ein. Die SPD-Fraktion schließt sich diesem Meinungsbild mündlich an. Die Wiedereinführung der Straßenausbaubeiträge wird somit als ungewünschte Maßnahme in die Konsolidierungsliste aufgenommen. Die Verwaltung stellt richtig, dass die damalige Aussetzung der Straßenausbaubeiträge nicht die Idee der Verwaltung war. Vielmehr erfolgte die Aussetzung auf Antrag der CDU-Fraktion.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkt an, dass in der Stellungnahme der FDP-Fraktion auch die Rede von Ausbaubeiträgen für die Erschließungen alter Straßen ist und diese auch nicht mehr erhoben werden sollten. Sie schließt sich dieser Auffassung der FDP-Fraktion an. Für Neubaugebiete sollten weiterhin Erschließungsbeiträge erhoben werden. Die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für alte Straßen erscheint jedoch nicht gerecht. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt die Frage, ob man dafür die Satzung ändern könnte und müsste. Die Verwaltung erklärt, dass das Baugesetzbuch die Umlegung der Kosten für die erstmalige endgültige Herstellung auf die Anliegenden vorschreibt. Dies ist auch in der Rechtsprechung verankert. Eine Änderung der Satzung würde den rechtlichen Vorgaben widersprechen.

7.4 Sachstand Hochbauten in Wedel

Die Fachdienstleitung berichtet über die wichtigsten Sachstände und stellt einen Bericht zur Verfügung, welcher dem Protokoll als Anhang beigefügt ist.

Anlage 1 TOP 7.4 Sachstände Hochbauten FD 2-10

Die Vorsitzende bedanke sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Protokollführung:

Petra Kärger

Charleen Bonna

